



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

301 (2.11.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53792](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53792)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

(Tobische Postzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Postblatt.)

Telegraphische Adressen:

Journal Mannheim.
 Verantwortlich:
 für den politischen u. allg. Theil
 J. B. Ernst Müller.
 für den lokalen und prov. Theil
 Ernst Müller.
 für den Inseratenthail:
 Karl Abel.
 Rotationsdruck und Verlag der
 Dr. G. Haas'schen Buch-
 druckerei.
 (Das „Mannheimer Journal“
 ist Eigenthum des kaiserlichen
 Bürgerhospitals.)
 Amantlich in Mannheim.

Abonnement:
 60 Pfg. monatlich.
 Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
 durch die Post bez. incl. Postan-
 schlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkundigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Inserate:
 Die Colonel-Beile 20 Pfg.
 Die Reklamen - Beile 60 Pfg.
 Einzel-Nummern 3 Pfg.
 Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 301. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 2. November 1892.

Königin Olga von Württemberg †.

Mit eigenthümlicher Behmuth lieft man jetzt die Schilderungen von der Brautwerbung des württembergischen Königssohnes um die russische Zarentochter aus dem Jahre 1845. Haasländer, der damals bekanntlich Sekretär des Kronprinzen Karl von Württemberg war, schildert die Reise in den lebhaften, frischen Farben, die diesem ausgezeichneten Erzähler eigen sind.

Am russischen Kaiserhofe war man trotz dem sonst so allmächtigen Zaren Nikolaus mit den Familienverbindungen nicht besonders glücklich gewesen. Großfürstin Maria, die älteste Tochter, hatte des zärtlichen Vaters Einwilligung zu ihrer nicht standesmäßigen Verheirathung mit dem Herzog von Leuchtenberg, einem schönen Offizier des Königs von Bayern, schließlich erlangt; Großfürstin Alexandra, für die man auf den Palatinus von Ungarn, Erzherzog Stephan, gerechnet, mußte sich mit einem Prinzen des bairischen Hofes begnügen, und so war es wohl begreiflich, daß Kaiser Nikolaus für seine jüngste und schönste Tochter, die Großfürstin Olga, sorgfältig Umschau hielt, um diese standesgemäß zu verheirathen und deshalb auf den Thronerben von Württemberg kam. Die Sache wurde besprochen, beiderseitig für annehmbar gefunden und unter dem Rückhalt und der Voraussetzung gegenseitigen Gefallens abgeschlossen. Die Kaiserin von Rußland befand sich damals mit ihrer Tochter zum Winteraufenthalt auf einem viel gerühmten, reizenden Landhause bei Palermo, wohin sie Kaiser Nikolaus begleitet hatte, der nun zurückkehrend in Venedig war, wo er den Kronprinzen von Württemberg zu sehen wünschte, ehe dieser als Brautwerber nach Sizilien zöge.

Mit zahlreicher Begleitung fuhr Kronprinz Karl zunächst nach Venedig, wo er vom Zaren Nikolaus sehr freundlich empfangen wurde und die förmliche Einladung erhielt, zur Brautwerbung nach Palermo zu reisen. Dort trafen sie nach einer interessanten Fahrt glücklich ein, und Haasländer erzählt nun weiter:

Tags darauf am Vormittage kam der große Augenblick, wo der Kronprinz, begreiflicherweise in sehr erregter Stimmung, begleitet vom General Spitzemberg, seinen ersten Besuch bei der Kaiserin machte, und als er nach dort im engsten Familienkreise eingenommenem Frühstück zurückkehrte und mir beglückt seinen Eindruck schilderte, konnte ich mich nicht enthalten, ihm aus tief bewegtem Herzen meinen Glückwunsch zu sagen; auch der General ließ mich später zu sich kommen; ich fand ihn mild und weich gestimmt, wie nie, und offenbar gerührt erzählte er mir von dem glücklichen Erfolg jener ersten Zusammenkunft. „Der Kronprinz“, sagte er, „hat den günstigsten Eindruck gemacht, und was die Großfürstin anbelangt, so war sie von einer entzückenden Liebeshörigkeit; auch die Kaiserin hat ihn mit einem vertraulichen Entgegenkommen aufgenommen, und ich darf nach Hause schreiben, daß die Sache so gut wie arrangirt ist.“ Meine Frage, ob die Großfürstin wirklich so schön sei, beantwortete er zuerst mit einem Blick des Erstaunens und dann in etwas barscherem Tone mit dem Ausruf: „Was schön! Schöner als ich von Prinzessinnen und auch von anderen Damen je etwas gesehen — o, schön, sehr schön und so lieb und offen, daß es mir warm ums Herz geworden.“ Als ich nach einigen Tagen selbst so glücklich war, der Großfürstin vorgestellt zu werden, fühlte ich mich wahrhaft verwirrt vor dieser blendenden und doch wieder so reizenden und anmuthigen Erscheinung. Darüher Näheres und Weiteres zu sagen, wäre unnötig und überflüssig; ich will aber hinzufügen, daß mich nicht nur ihre hohe, herrliche, weich gerundete Gestalt, sowie die echt griechische Schönheit ihres Gesichts entzückte, sondern mehr die Anmuth ihrer Bewegungen, der Wohlklang ihrer Sprache und die gutmüthige, fast vertrauliche Art, mit der sie auch mich empfing und unbefangen mit mir plauderte.

Ueber die Hochzeit selbst, welche am 18. Juli in der Capelle des Schlosses Peterhof stattfand, schreibt Haasländer:

Es war eine erdrückende Pracht! Die von Gold und Silber strotzenden Wände der kleinen Kirche, die leuchtenden, oft mit Edelsteinen besetzten Rahmen um die grell gemalten Köpfe russischer Helliger, die reichen Kirchengewänder, gestickte Uniformen, Ordenssterne aller Art, leuchtende Damentolletten, wendende Federn, Spitzen und Brillanten, Millionen im Werthe auf einen ganz kleinen Raum zusammengedrängt. Mich dauerte dabei das Brautpaar, vor allem die schöne, heute recht bleiche Großfürstin, bei der nach griechischem Ritus so lang andauernden und ermüdenden kirchlichen Ceremonie; auch

die beiden jüngsten Großfürsten hatten einen sehr sauren Posen, denn sie mühten schwere goldene Kronen über den Häuptern des Brautpaares schwebend erhalten, was der langen Schleppe der Braut wegen sehr mühsam war, besonders als schließlich der Oberpriester Archimandrit, die beiden Daumen des jungen Paares zusammen nehmend, dieses mehrmals um den Altar führte. Um so einfacher, fast ärmlich dagegen erschien die gleich darauf folgende Trauung nach den Satzungen unserer evangelischen Kirche, wozu an der langen Wand eines sehr großen Saales ein kleines unbedeutendes Altärtchen fast verschwand, vor welchem der Geistliche rasch und einfach seine Trauung verrichtete. Dann folgte ein großes Bankett, dem aber die kaiserliche Familie nicht beizohnte. Sie war verschwunden, nachdem die Allerhöchsten Herrschaften Cercle abgehalten, was für mich bemerkenswerth war, weil ich hier dem Kaiser Nikolaus vorgestellt wurde und somit Gelegenheit hatte, diesen imposanten und außerordentlich schönen Mann, eine majestätische Persönlichkeit, wie ich nie gesehen, recht in der Nähe zu betrachten und reden zu hören; sein Gesicht hatte die frappanteste Ähnlichkeit mit dem seiner Tochter, der Großfürstin Olga, dieselbe schöne offene Stirn, dieselbe edelgeformte griechische Nase, auch die klaren Augen heider glühten sich, nur mit dem Unterschied glänzend erwärmt gesehen habe, dagegen die ihres Vaters in eisiger Pracht leuchteten, ungefähr wie ein vom Mond beschienenes Schneefeld, unter dessen Glätte und Glanz sich allerlei Unheimliches verbirgt. Bei dieser Unterredung geschah das Ungeheuerliche, daß ich dem Kaiser in der Befangenheit, die mich, wie ich nicht leugnen will, beherrschte, auf seine in französischer Sprache gehaltene Frage: „Wie lange ich im preussischen Militär gedient?“ eine deutsche Antwort gab, worauf er, was noch außerordentlich war, die Konversation in deutscher Sprache, die er vortrefflich redete, fortsetzte.

Daran schlossen sich große Paraden, Lagerfeste, Ball- und Brunnenfeste, Feste auf der Flotte, Salvorstellungen im Theater und Circus, Nachtspiele mit Illumination im Schloßpark u. s. w. u. s. w. Zu Schiff wurde dann die Rückreise nach Stettin angetreten, wo König Friedrich Wilhelm IV. seine schöne Nichte empfing. Haasländer erzählt die folgende schmurrige Anekdote:

Es fing bereits an zu dunkeln, und Seine Majestät stand im grauen Militärmantel, die Feldmütze auf dem Haupte, am Ufer und sagte mit einem Mal in die Höhe blickend: „Ich glaube, es regnet?“ worauf ein dienstfertiger Kammerherr oder dergleichen bemerkte: „Ju Befehl, Euer Majestät.“ Der König aber gab rasch und lachend zur Antwort: „Gott bewahre, ich befehle das durchaus nicht.“

Ueber Stettin führte die Reise nach Berlin, Weimar, Würzburg und Heilbronn nach Stuttgart, wo am 23. September 1846 der Einzug des jungen Paares stattfand.

Der Kaiser trifft zu der Feier der Beisetzung der Königin Olga am Freitag Vormittag um 10 Uhr in Stuttgart ein. — Der Staatsanzeiger für Württemberg veröffentlicht Anordnungen des Oberhofraths betreffs der Ueberführung der Leiche der Königin Olga von Friedrichshafen nach Stuttgart am nächsten Mittwoch. Die Ausstellung der Leiche findet im Wärmersaal des Schlosses am Donnerstag und das Leichenbegängniß am Freitag Vormittag statt. Der Sarg wird vom Reisbergschloß nach der Schloßcapelle geführt. Der König, die hier eingetroffenen Fürsten, die Prinzen sowie sämtliche Würdenträger werden demselben zu Fuß das Geleit dahin geben. Hierauf erfolgt die Beisetzung in der Gruft neben dem Sarge des Königs Karl unter Theilnahme der russischen Geistlichkeit. Der König telegraphirte sofort aus Kalen, woselbst ihn die Trauerbotschaft erreichte, an den Kaiser, er sei zu seinem lebhaftesten Bedauern verhindert, nach Württemberg weiterzureisen, worauf der Kaiser sofort mit einem Telegramm in den wärmsten Ausdrücken erwiderte.

Anlässlich des Ablebens der Königin Olga von Württemberg sind mehrere russische Blätter mit Trauermand erschienen. Dieselben widmen der Verewigten sympatische Nekrologe, in denen vornehmlich ihr wohlthätiger Sinn hervorgehoben wird.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. November.

Die fortgesetzte Arbeit der Börsen-Enquete-Commission läßt erkennen, daß die Aufgabe, die ihr

gestellt ist, in absehbarer Zeit noch nicht gelöst werden kann. Die Mitglieder der Commission sind selbst von dem Umfang und der Bedeutung des Materials überrascht, welches durch die Erholungen gewonnen worden ist. Nach dem bevorstehenden Abschluß der Vernehmungen von Sachverständigen auf allen Gebieten des Börsenverkehrs wird die eigentliche Arbeit der Commission erst beginnen, und es ist noch gar nicht abzusehen, zu welchem Zeitpunkt der Bericht der Commission dem Reichskanzler übermittel werden kann. — Die mehrfach angekündigten Verhandlungen über einen Handelsvertrag zwischen Deutschland und Rumänien sind jetzt hier in die Wege geleitet worden. Die rumänischen Beamten, die daran theilnehmen, sind bereits in Berlin eingetroffen und haben mit dortigen maßgebenden Persönlichkeiten Besprechungen gehabt. Anfänglich war man geneigt, anzunehmen, daß sich die Verhandlungen sehr rasch abwickeln würden, und diese Ansicht fand auch jetzt noch Anhänger. — Der Finanzminister Riquel ist von seiner Erkrankung wieder völlig genesen und wird wohl am 10. November, in der zweiten Sitzung des Abgeordnetenhauses, seine neuen Steuerentwürfe dem Hause mit einer begründeten Rede vorlegen können. An demselben Tage werden die Steuergesetze noch zur Vertheilung gelangen. Die erste Lesung würde dann am 14. November, also neun Tage vor Einberufung des Reichstages, ihren Anfang nehmen können.

Nachdem das Radfahren im Heere an Umfang zugenommen hat und in einzelnen Garnisonen die Benutzung des Fahrrades für dienliche Zwecke zur Einführung gelangt, ist nunmehr amtlich den Offizieren und Mannschaften der Gebrauch des Fahrrades sowohl im Dienst wie außer Dienst gestattet worden. Ueber das Tragen der Seitengewehre beim Radfahren sind allgemeine Anhaltspunkte gegeben, ohne sie in die Form einer bestimmten Vorschrift zu fassen. Inwiefern das Radfahren in Straßen und auf Promenaden zugelassen ist, hängt von den verschiedenen örtlichen Verhältnissen ab und wird durch die Gouverneure bezw. Commandanten bestimmt werden.

Der Bremer Senat hat sämtliche Beschränkungen der Waaren-Einfuhr und Waaren-Durchfuhr von Hamburg und anderen choleraverdächtigen Orten aufgehoben.

Der neu ernannte deutsche Botschafter für die Türkei, Fürst Radolin, ist in Konstantinopel eingetroffen. Im Namen des Sultans wurde der Botschafter am Eingang der Darbanellen durch den Einführer der Botschafter und bei seiner Ankunft in Konstantinopel durch den Oberst-Ceremoniemeister Munir Pascha begrüßt. Die Mitglieder der deutschen Botschaft und des deutschen Consulats sowie die in türkischen Diensten stehenden deutschen Würdenträger erwarteten den Botschafter an Bord des Stationschiffes Loreley, mit dem sich der Botschafter alsdann nach Thracia begab.

Wie es scheint, haben verschiedene Kundgebungen deutscher Colonialvereine, in denen eine Abänderung oder Aufhebung der der englischen Gesellschaft verliehenen Concession in Südwestafrika befürwortet wurde, in England eine gewisse Erregung hervorgerufen und Anfragen darüber veranlaßt, ob Deutschland nicht doch vielleicht die Concession nicht ausführen oder gar Südwestafrika zum Gegenstande eines Tauschgeschäftes machen und es gegen andere coloniale Compensationen abtreten werde. Es kann daraus, so wird der „Köln. Ztg.“ von Berlin anscheinend von kompetenter Seite gemeldet, mit aller Entschiedenheit erwidert werden, daß Deutschland die Concession in ihrem ganzen Umfang aufrechthält und nicht im allerentferntesten daran denkt, sich unter welchen Umständen auch immer seines südwestafrikanischen Besitzes zu entäußern. Der Reichskanzler v. Caprivi ist über diese Angelegenheit befragt worden und seine Erklärung läßt über die diesbezüglichen Ansichten der Reichsregierung nicht den mindesten Zweifel. Es steht zu erwarten, daß in nächster Zeit eine hoch offizielle Kundgebung der Regierung erfolgen wird, die diesen Standpunkt bekräftigt. Damit dürften dann auch den Bestrebungen derjenigen Colonialvereine, die auf Aenderung oder Umstößung der Concession abzielen, der Boden entzogen sein.

Durch ein Decret der Regierung des unabhängigen CongoStaates wird Privatpersonen die Ausbeutung der Kautschuk-Ernte am Congo und an dessen hervorragenden Nebenflüssen einschließlich der weiten Region des Kassai gegen eine Abgabe von etwa 4 pCt. des Werthes der Ausbeute überlassen. Durch diese Maß-

Von der Verlagsbuchhandlung Fromwig & Sohn in Frankfurt a. M. oder überlandt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 1. Nov. Die neueste Nummer des 'Sozialist' ist wegen der darin enthaltenen Prinzipien-erklärung (so nennt sich der vor Kurzem mitgetheilte Programmwurf) gestern beschlagnahmt worden.

Berlin, 1. Nov. Von der Möglichkeit einer Herab-minderung der Militärvorlage oder eines Kompromi-sses über dieselbe in späteren Stadien der Beratung wird neuerdings in einzelnen politischen Kreisen gesprochen. Die 'Nationalzeitung' konstatiert, daß die Stellungnahme der Deutschen Partei im Wesentlichen der ihrigen ent-spricht, und betont die Nothwendigkeit für die Deckung der Kosten der Militärvorlage eventuell in erster Linie 40 Millionen heranzuziehen, die an die Branntwein-brenner gezahlt werden.

Rannheimer Handelsblatt.

Juderraffinerie Mannheim. In der am 31. Oktober stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre der Ruder-raffinerie Mannheim wurde mitgetheilt, daß sich für die Campagne 1891/92 ein Reingewinn von 66,068.50 M. er-geben habe und zugleich Gewinn-Vortrages vom Vorjahre im Ganzen 76,418.26 M. zur Vertheilung bleiben. Nach statutenmäßiger Dotirung des Reservefonds und nach Abzug für Contingenten werden 43,000 M. als Dividende 88 M. per Aktie oder 10.08 Pct. bestimmt, 10,000 M. als Extra-Zuweisung zum Reservefonds verwandt, während verbleibende 18,083.84 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Frankfurter Wirttagbörse vom 1. November. Das Geschäft an heutiger Börse hatte unter dem Um-fang zu leiden, das in Wien und Paris wegen des katho-lischen Feiertages keine Börsenverkehr stattfand. Gegen die letzten Notierungen unserer letzten Abendbörse suchte daher die Berliner Contremine wieder zu opponieren, und richtete namentlich Anfangs scharfe Angriffe gegen Montan-werthe. In der zweiten Börsenhälfte trugen aber doch gün-stigere Anschauungen über den Anfangs allein herrschenden Pessimismus den Sieg davon. Geld war leichter, auf welchem Umstand sich eine Besserung unserer Proc. Fonds aufzubauen vermochte. Für Schweizer Bahnen kam freundlichere Stim-mung zum Durchbruch. Es fanden in Gotthard, Nordost, wie auch in den leichteren dieser Aktien belangreiche Käufe statt, die schließlich auch auf den übrigen Märkten ihre Rück-wirkung ausübten und unter Mittheilung von Deductionen allgemein festen Schluß herbeiführten. An Montanwerthen Baura und Harpener (letzte ergl. 6 Pct. Super-Dividende) vorüber-gehend sehr matt, dann wie an letzter Börse. — Privat-Diskonto 2 1/2 Pct.

Frankfurter Effecten-Societät v. 1. Nov. 6 1/2 Uhr, Abends. Oester. Kredit 253 1/2, Diskonto-Kommandit 182.50, Berliner Handelsgesellschaft 133.20, Darmstädter Bank 134.40, Dresdener Bank 139.70, Banque Ottomane 117.40, Lombard 84 1/2, Meridional-Aktien 127, Oest. Ludwigsbahn 113.20, Lübeck-Büchener 144.10, Marienburger 58.90, Werabahn 69, Ungar. Goldrente 94.90, 1880er Russen 94.15, Stadt Wismar 52.50, 4 1/2 Proz. Argentinier innere 39, do. äußere 39.40, 5 Proz. Buenos-Ayres 34, do. 4 1/2 Proz. 31.40, 3 Proz. Mexikaner 26.20, Nordb. Lloyd 112.75, Vochumer 115.10, Gelsenkirchener 134.40, Harpener 125.70, Siberia 116.50, Laura 99.10, Madriber Boote 45.75, Türkenloose 99.50, Gotthard-Aktien 154.30, Junge Gotthard 147.80, Schweizer Central 120.30, Schweizer Nordost 111.70, Union 71.30, Jura-Simplon St.-Act. 52.20, 5 Proz. Italiener 91.70.

Mannheimer Produktbörse vom 1. Nov. Weizen per November 16.45, März 93 17.05, per Mai 93 17.25; Roggen per Nov. 15.15, März 93 16.15, Mai 16.25; Hafer per Nov. 14.35, März 93 14.75, Mai 15.10; Mais per Nov. 11.70, März 1893 11.80, Mai 11.80 M. Tendenz: behauptet. Zufolge höherer ameritanischer Notierungen zeigte sich etwos zuverlässigere Stimmung und konnte Weizen und Roggen 1 M. per Tonne profitieren. Hafer mehr angeboten und flauer. Mais unverändert ruhig.

Amerik. Producten-Märkte. Schlusscourse vom 1. Nov.

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Kaffee, etc. showing market prices for various commodities.

Mannheimer Eisen-Verkehr vom 31. Okt.

Table with columns: Eisen, Stahl, etc. showing prices for various types of iron and steel.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Rhein, Main, etc. showing water levels and other related data.

General-Anzeiger.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigs-hafen a. Rh.

- List of civil registry entries including births, marriages, and deaths, with names and dates.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3 empfiehlt sich zur Herstellung von Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Brauerei Hochschwender

empfehlen ausgezeichnetes Wiener Export- und Lagerbier aus der Brauereigesellschaft Eichbaum, reine Weine, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit nebst aufmerksamer Bedienung und reeller Preise.

Morr.

la. Lagerbier aus der Brauerei Eichbaum, per Flasche 18 Pfg., Wiener Bier, per Flasche 20 Pfg., sowie la. Lagerbier aus der Brauerei zur Sonne in Speyer per Flasche 18 Pfg., empfiehlt frei in's Haus geliefert.

Anton Hänsler, H 7, 5c.

Milchkur- u. Kefyr-Anstalt

Q 3, 2 u. 3 nächst der Haupt-Post. Friedr. L. Roesch nächst der Haupt-Post.

la. frisch gemolkene Vollmilch à 20 Pf. in weißen Literflaschen. 47644 la. Kinder- und Krummilch aus reiner Trodenfütterung erzeugt.

Ämtliche Analyse. Täglich 2 mal frei ins Haus.

Ofenfabrik

K 1, 11b Friedrich Holl K 1, 11b empfiehlt vorzügliches Lager in altdentschen Oesen sowie Herden zc. Reparaturen billigst.

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien - Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-nütze zunächst den von über 77099

56500 (amtlich beurkundet) Abonnenten geleseenen 'Breslauer General-Anzeiger' Post-Abonnenten in der Provinz (amt. bestätigt) über 17800! Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Ruhr-Fettschrot

la. stückreiche Qualität, direkt aus dem Schiffe; gefiebte Ruhr- und Anthracit-Rohlen für Hausbrand, empfiehlt bestens 41147

H 7, 28 Jac-Hoch H 7, 28, Telefon Nr. 438.

Fr. X. Kreuttner, B 4, 10 Opernsänger B 4, 10 Unterrichts in Gesang (Concert- und Operngesang).

Der Verein Bücher-freunde... liefert seinen Mitgliedern jährlich 6 deutsche Original-werke (keine Übersetzungen): Romane, Novellen, all-gemeinverständl.-wissenschaftl. Literatur, pol. mündelstern 100 Deutschbögen Text, für monatlich M. 3.75; für gewandene Hände M. 4.50. Spargen und ausföhrl. Prospekt durch jede Buch-handlung und durch die Ge-schäftsstelle. Verlagshandlung Friedr. Pfeiffer, Berlin W., Dorotheenstr. 1.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

KALODONT Schönheit der Zähne Non erfundene, unübertroffene Glycerin-Zahn-Crème (sanitätsbehördlich geprüft) F. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. - Aromatisch erfrischend. - Unschädlich selbst für das zarteste Zahnmahl. - Größter Erfolg in allen Ländern. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.) In Mannheim in der Neckar- (Ap., Einhorn- Ap., Löwen- Ap., Hof- Ap., Schwan- Ap., Mohren- Ap., Adler- Ap., Germania-Droguerie, E 1, 10. Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48322

H. Köttgen & Co. Schubkarren-Fabrik

Berg-Gladbach. Vertretung u. Lager bei Herrn

Heinrich Helwig, Mannheim, M 2, 8.

J. K. Wiederhold Kohlen- & Holz-Handlung

J 10, 9. Telephon 616.

Kohlen- bzw. Feueranzünder.

Auf Grund vielfacher Anfragen, erwidern wir hierdurch, daß diese von uns bereits bezogenen Feueranzünder, hier als die besten Kohlenanzünder angepriesen, unsere Mannheimer Schnellfeueranzünder in der Qualität in keiner Weise über-treffen, jedoch unter Fabrikat ca. 25%, billiger ist. 50337 Diese sogenannten Kohlenanzünder liefern wir auch, jedoch viel besser und billiger und hat der Consumant keinerlei Frachtaufzahlung zu gewärtigen. Mannheimer Feueranzünder-Fabrik.

Dieckmann & Müller, Mannheim und Duisburg.

Kohlenhandlung und Brederei. Comptoir T 6, 8h,

empfehlen ihre anerkannt besten Sorten Druytkohlen zu Concurrrenzpreisen frei vor's Haus und zwar: 49804

bestes stückreiches Fettschrot, gewaschene u. nach-gesebte Anskohlen, beste Marken Anthracitkohlen zc.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4

Prima Ofenbrand, gewaschene und gefiebte Anskohlen, deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Brickets, Steinkohlen-Brickets zur Heizung der Porzellandöfen. Coes für frische Oesen, sowie trockenes Bündelholz frei ins Haus zu billigsten Tagespreisen.

Torfstreu und Torfmüll, billigster Ersatz für Stroh, (Carbolinum Wingenroth.)

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Bei einer Durchsichtigung wurden... Bekantmachung. Die Erweiterung des...

Bekanntmachung.

Die Erweiterung des... Bekantmachung. Die Behandlung des...

Bekanntmachung.

Die Behandlung des... Bekantmachung. Freitag, 4. November 1892...

Amerverpachtung.

Freitag, 4. November 1892... werden im hiesigen Bauhofe...

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des... Donnerstag, 3. November d. J.

Anhängschloß

Am St. 10 Bg. Q 3, 7. 35024

Fahndung.

Dahier wurde Folgendes ent... 1. Am 15. Oktober cr. auf der...

Oeffentliche Versteigerung.

Am Freitag, 4. November 1892... werbe ich in Rt. K 2, 8 dahier:

Bekanntmachung.

Freitag, 11. November d. J... in dem Rathhause dahier werden...

Bekanntmachung.

Paus Nr. 53. Einzweistöckiges Wohnhaus... Donnerstag, 3. November.

Wittwoch, den 2. November

Rachmittags 2 Uhr: Große Versteigerung aller Arten Strumpfs...

Junge fette Gänse

bis 10 Pf. schwer, pr. Pfd. 48 Bg. Enten...

Versteigerung.

Donnerstag, den 3. November... Rachmittags 1 Uhr...

Fortsetzung

Waaren-Versteigerung! Donnerstag, den 3. u. Freitag, den 4. d. Mts.

Der Club.

Freitag, den 4. November, Abends 9 Uhr... 2. offizieller Clubabend...

Musikverein.

Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr... Gesamtprobe. 50507

Singverein.

Wittwoch Abend 7 1/2 Uhr... Probe für I. und II. Bg. 50509

Viederhalle.

Donnerstag, Abend 7 1/2 Uhr... Mitglieder-Versammlung...

Liederhalle.

Sonntag, den 5. November... Ordentliche Generalversammlung...

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag, 3. November... Besellige Zusammenkunft...

Gv. Arb. Verein.

Sonntag, 6. November... Reformationstages...

Mehl

5 Pfund à 80 Pfg. Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Weizenschrotbrod

(Grabambrod) frischen Pumpernickel... J. H. Kern, G 2, 11.

Holl. Schellfische

Cablian, Schollen... Gebr. Koch, F 5, 10

Neues Sauerkraut

ächte Frankfurter Bratwürste... Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Unterricht

im Klavier u. Französischen wird... ds. Blattes. 50508



Cablian, Schellfische, Turbot, Seezungen, Hummer, Austern...



Waldhasen, Rehe: Rehziemer u. Rehjähgel, Rebhühner, Fasanen...



Rehe, Schlegel und Hütten... J. Knab, Breitenstraße.



Waldhasen, Rehe, Schlegel u. Ziemer... Jac. Schick



Backbärsch, Backschollen, Merlan... Moriz Mollier Nachj.



Backfische (Grüne Häringe zum Backen) pr. Pfd. 15 Pfg.



Schellfische täglich neue Sendung... Gebr. Koch, F 5, 10



Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher im ersten Stock...

Zuckerraffinerie Mannheim.

In der heute stattgehabten Generalversammlung wurde die Dividende für die Betriebsperiode 1891/92 auf M. 86.— per Actie...

Lebensversicherungs-Bank Gotha.

78,460 Personen mit Mt. 622,500,000. Dividenden nach neuem System: 31 bis 116 pCt.

Haus-Entwässerungen

u. Anfertigung der dazu erforderlichen Pläne etc. übernehme Massot & Werner B 1, 7a. Telephone 239.

Zur Ausführung Hausentwässerungen

empfehlen sich Bott & Jahn, Kanalbau-Unternehmung, Mannheim, H 5, 11.

Hausentwässerungen

Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch Ph. Fuchs & Priester, Schwebinger-Straße Nr. 45.

Zur Ausführung von Hausentwässerungen

empfehlen sich W. Bouquet, Kurt & Böttger, Kanalbau-Unternehmung Mannheim. Comptoir B 5, 3.

Den werthen Damen zur gefl. Beachtung.

Welschen Wünschen entsprechend, werde ich vom 15. November ab einen dreimonatlichen „Putz-Cursus“...

M. Kaufmann Wwe., B 1, 8.

Neue Damen- und Kinderblousen, neue Damen- und Kindertröde...

Alle Sorten Ruhrkohlen & Brennholz.

Prima häckelreichen Fettschrot, gewaschene und griesfrei nachgeschiebte Ruhrkohlen...

Friedrich Grohe,

Compt. K 2, 12 Kohlen- u. Holzhandlung. Teleph. No. 436

Kursus für Kaufleute (Buchhalter, Commis, Lehrlinge), Techniker, Gewerbetreibende etc.

Schönschreiben. In Mannheim (C 3, 1) eröffnen wir wieder einen Kursus im Schnell- und Schönschreiben. Donnerstag, 3. Nov. von 11-8 Uhr erbeten.

Kursus für Damen (separat), sowie für Schüler resp. Schülerinnen.

Eine schöne Schrift. Erweckt unbedingt ein günstiges Vorurtheil, einen gewissen Grad von Vertrauen.

Jede Handschrift, selbst d. allerschlechtesten wird vermittelt dieser vielbewährten Methode in 2 bis 3 Wochen zu einer schwungvoll u. dauernd schönen umgebildet.

Medizinalkasse der kathol. Vereine Mannheims. Da der Zubrang in unserer Kasse so groß ist, machen wir allen Denjenigen, welche derselben beizutreten beabsichtigen...

Conservatorium für Musik in Mannheim. Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen.

Zur neuen Schlange. Jeden Morgen reichhaltige Frühstückstafel, sowie einen stets guten und abwechslungsreichen Mittagstisch.

Mehrer-Versammlung. Donnerstag, den 3. Novbr., Abends 8 Uhr eine Versammlung betreffs eines Balles im Badner Hof.

Aula-Saal Mannheim. Nur noch 1 Darstellung. Mittwoch, 2. November der 50408

MAGGI'S. Suppenwürze kann auch allein stehenden Personen bestens empfohlen werden.

Kaiser Friedrich. Morgen Donnerstag, 8. November Grobes Schlacht-Fest mit großem Concert.

Mannheimer Park-Gesellschaft. Wir bringen hiermit zur Kenntnis des verehrlichen Publikums, daß auch während des diesjährigen Winters an den Sonntagen Nachmittagsconcerte in Aussicht genommen sind.

Wichtig für Jedermann! Bitte zu lesen! Nur kurze Zeit Gegen Einlieferung von 1 Mark per Postanweisung oder in Briefmarken verlende ich franko, also vollständig portofrei.

Durlacher Hof. Donnerstag, 3. November Grosses Schlachtfest.

Clavier-Vorbildungskursus. Preis pro Quartal 15 Mark. (Je 2 Lektionen in einer Stunde 2 mal wöchentlich).

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Dawer Hammel, Q 4, 21. Mittwoch Abend und Donnerstag früh: Wellfleisch und Sauerkraut.

Gebr. Kunkel. Filz- und Seiden-Hüten in den neuesten Faconen für Herren u. Knaben.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Hutfabrik Victor Loeb, Mannheim, C 1, 9. Fabrik-Niederlage von V. & C. Habig, Wien.

Nebenerdienst 3600 M. jährl. festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Gringoire. Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Schauspiel von E. Scribe von Victor Bon.

Schnellfeueranzünder! Große Holz- und Zeit-Ersparniß. Unentbehrlich für jede sparsame und reinliche Haushaltung.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Die Komödie der Irrungen. Aufspiel in drei Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl v. Holtei.

Morgenthau-Parfüm. von der Parfümerie-Union Berlin ist lieblich und sehr erfrischend, beholend und der beliebteste Wohlgeruch der Haut.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Personen: Herr Jacobi, Herr Köhler, Herr Müller, Herr Schneider, Herr Wagner, Herr Bauer, Herr Meier, Herr Fischer, Herr Schmidt, Herr Lehmann, Herr Meyer, Herr Wolf, Herr Klein, Herr Braun, Herr Huber, Herr Köhler, Herr Müller, Herr Schneider, Herr Wagner, Herr Bauer, Herr Meier, Herr Fischer, Herr Schmidt, Herr Lehmann, Herr Meyer, Herr Wolf, Herr Klein, Herr Braun, Herr Huber.

Morgenthau-Parfüm. von der Parfümerie-Union Berlin ist lieblich und sehr erfrischend, beholend und der beliebteste Wohlgeruch der Haut.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Ein kleines, gut vertheiltes Haus in der Oberstadt für jedes Geschlecht geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei kleinerer Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen.

Comptoir-Einrichtungen. neu und gebraucht billig. Daniel Beerle, Börsenbörse Mannheim, G 3, 19.

Gaslampen. Intensive Brenner (System Siemens, Berlin) für Schaulichter, Laben oder Wirthschaft sehr geeignet.

Vögel. (Kanarienvogel, Sittich, Goldhamster) sammt Käfigen und Zuchtgeräthschaften, billig zu verk. K 2, 12, 1V.

Junge Kanarien billig zu verkaufen. Schwetzingenstraße 18/21.

Stellen finden. Suche sofort einen Gehülfen.

Gehülfen. R. Taute, Grabener.

Kaufmann. wird für Comptoir, Reise und Fabrication auf 1. Dept. d. J. gesucht.

Gegen hohen Lohn. auf ein in ein druck, fleißiges Mädchen, welches perfect lochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, gesucht, und solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Sortirerinnen-Gesuch. Eine tüchtige Arbeiterin u. einige Sortirer u. Bekleidereinen werden gesucht.

Buxkin-Reste in hervorragend schönen Dessins und Farben, für Anzüge, Paletots u. Hosen passend, mit **20 Procent Rabatt.**
L. Bergold, P 1, 4, Breitestraße. 49275

Cöpenicker Patent-Linoleum.

Cöpenicker Patent-Linoleum ist das anerkannt beste Fabrikat!

Geleentlich einer Untersuchung auf die Widerstandsfähigkeit hat das kunstgewerbliche Museum in Berlin festgestellt, dass bei Reibung auf einem Schleifsteine unter Anwendung von Druck das **Cöpenicker Patent-Linoleum** alle anderen eingereichten Proben darin übertraf, dass es die geringste Abnutzung zeigte, hiernach also entschieden den Vorzug vor allem anderen Linoleum verdient.

- Cöpenicker Patent-Linoleum wird in den schönsten Parquet-, Teppich- u. Mosaik-Mustern hergestellt.
- Cöpenicker Patent-Linoleum ist der gesündeste, haltbarste und billigste Fußbodenbelag.
- Cöpenicker Patent-Linoleum schützt gegen Nässe und Kälte, staubt nicht, ist warm, elastisch, schalldämpfend.
- Cöpenicker Patent-Linoleum nimmt keinen Schmutz an und ist schnell und mühelos zu reinigen.
- Cöpenicker Patent-Linoleum ist der beste Dielenersatz, haltbarer wie Holz und fugenlos.
- Cöpenicker Patent-Linoleum wird von Behörden und ärztlichen Capazitäten als der idealste Fußbodenbelag bezeichnet.
- Cöpenicker Patent-Linoleum ist gänzlich geruchlos und trägt zur Erhaltung der Gesundheit durch eine reine, staubfreie Luft bei. 50279

Alleinverkauf für Mannheim
bei Friedrich Rudolf Schlegel, F 2, 9a.
 Tapeten-Manufactur. Special-Geschäft für Linoleum.
 Bitte auf Firma und Hausnummer genau zu achten.

Herrmann Günther & Co.
 Ankauf- und Verkaufsbureau 85617
Mannheim, N 2, 9 1/2
 mit 25 Filialen in Deutschland.

Zur Herbst- und Winterfaison

empfehle ich in reicher Auswahl 49570
Grefelder und Englische Strickwolle
 Stirk-, Häkel- und Fantasiewolle
 Wollene, halbwoollene und baumwollene
Unterkleider
 Echarpes, Chales, Tücher, Kragen
 Das Neueste in Kapuzen
 Kleidchen, Mäntelchen und Jäckchen
 Herren- und Damen-Handschuhe
 Herren- und Damen-Westen
 Jagdstrümpfe, Jagd-Gamaschen
 Vorgezeichnete Decken, Läufer, Schürzen
 Gamin- und Ganevasstoffe zum Besticken.

Strumpfwaren

in bekannter Güte und größter Auswahl.
 Anfertigung von Strümpfen u. Socken nach Garnwahl.
 Meine sämtlichen Wollgarne werden nur nach **vollem Zollgewicht** verkauft und auf Wunsch jeweils vorgewogen.

J. Daut, F 1, 4.

Bett- und Tischwäsche. Damen-Wäsche.

Handtücher, Theegedecke, Tisch-, Pique-, woll. Schlaf- u. Steppdecken in grosser Auswahl.

Meinen werthen Kunden und geehrtem Publikum die ergebene Mittheilung, daß jetzt meine

neuen Lokalitäten vollständig eingerichtet sind und mein Lager mit allen **Neuheiten** für die

Winter=Saison

ausgestattet ist.

L. Steinthal,

D 3, 7 Mannheim. D 3, 7 Ecke.

Fertige Betten, Matratzen, Bettfedern und Daunen.

Wollene Herren- und Damen-Unterkleider, Herren-Hemden nach Maass.

Die Filiale

der **Frankfurter Schirmfabrik** 49629

E 3, 15 Mannheim E 3, 15
 ist die billigste Bezugsquelle für Schirme.
 Regenschirme in Zanella von M. — 80 an
 Regenschirme in Gloria Halbseide „ 2.50 „
 Regenschirme in Halbseide sat. d. chine „ 5.— „
 Regenschirme in Ganzseide in elegantester Ausstattung
 Repariren u. Ueberziehen rasch, gut u. sehr billig.
 E 3, 15 Mannheim E 3, 15.

Geschild geschützt.

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur eine Portion guter, kräftigender Fleischbrühe bedürftigen. Das erfüllt vollkommen



Feinstes Tafelobst zum Winterbedarf, wie Kaiser-Reinetten, Gold-Reinetten, Borsdorfer Apfel u. c., sowie bestes **Koch-Obst** wird zu billigsten Preisen frei in's Haus geliefert. 50071
v. Schilling'sche Verwaltung
 E 5, 1, P 5, 1, L 14, 5a.

Apfel- Tafel- und Koch-, ge-sündste beste Sort. 1/2 Pf. pro St. total u. frohlicher verz. Mal. Dübner def. Reiz. Bierleger, Riesengänse, Enten, Ferkel und Trut-bühner u. d. h. H. H. H. Man darf. kostenlos Versuchen. 46425
 Graf, Geflügel- und Obstpart, Redarsteinach.

Flavierunterricht ertheilt sehr gründlich gegen mäßiges Honorar. 45889
G. Rembter, M 2, 13, 2. Stod.

Damen finden Hebrölle Aufnahme unter strengster Dis- cretion bei Frau Schamme **Weber, Weinheim.** 39497

Brikets-Fabrik von Stachelhaus & Buchloh. Mannheim, im Oktober 1892.
 Wir machen verehrt. Publikum die Mittheilung, daß wir den **Allein-Verkauf** unserer **Steinkohlen-Brikets**

für Mannheim den Herren **Gebrüder Bender hier** übertragen haben. Hochachtungsvoll **Stachelhaus & Buchloh.** 50388

Bezugnehmend an obige Mittheilung empfehlen wir die, in vorzüglicher Qualität hergestellten wenig Rauch bringenden **Steinkohlen-Brikets** sowohl zu schneller und billiger Erzeugung von Dampf in industriellen Anlagen, als auch beson- ders geeignet für Hotels und Haushaltungs-Küchen, sowie für Hüll-, Porzellan- und Badestofen- Feuerung. Wir liefern dieselben zu 30 Pfg. pr. Stk. frei an das Haus und laden zu Versuchen höflichst ein. Hochachtungsvoll **Gebrüder Bender,** Jungbusch.

Telephon No. 224.

Die 32593
Handschuhwäscherei **L. Jähningens** befindet sich nunmehr **H 2, 8, 3. Stod.**

Bei Husten, Heiser- heit brauche man 50477
Phlebskarrarrbroedchen als vorzüglich empfohlen. In Boteln à 35 Pfg. in Mannheim in den Droguen- handlungen von Kaufmann **S Gerlach, H 7, 28, C. W. Bauer, W. Sieberg, N 2, 8, J. M. Vach & Co., F 2, 2.**

Tanz-Institut J. Kühnle. Anfangs November beginnt ein neuer Curfus. In einem Privat-Curfus können noch einige Herren theilnehmen. Privatunterricht zu jeder gewünschten Zeit. Walzer oder Franz- gaisse werden in 2-3 Stunden gelehrt. 49488
J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Matratzen-Geschäft Mannheim **T 6 No. 8g.** Neuanfertigen und Aufarbeiten von **Matratzen aller Art.** Solide Arbeit. Mäßige Preise. 50368

Crème Impériale, feinsten Tafel-Liqueur erfunden und destillirt von **Alex Frank, Köln.** Vorzüglich für Appetit und Verdauung. Nicht halb so theuer wie echte fran- zösische Chartreuse oder Benedictine. **Keine Nachahmung,** aber nach der bekannt gemachten Analyse des vereidigten Gerichts-Chemikers Herrn Dr. C. Bischoff in Berlin vom 27. October 1887 von gleicher Güte wie echter fran- zösischer Chartreuse-Liqueur.

Detailpreis für ganz Deutschland: Mf. 4.— per 1/2, Mf. 2.25 per 1/4, Mf. 1.50 per 1/8, Literflasche. Contingenten theile ich auf gef. Anfrage die nächste Bestaus- stelle mit **Wiederverkäufern** günst. Verkaufsbedingungen. Alle Nachahmungen dieses geschützten Liqueurs werden gerichtlich verfolgt.
 Alex Frank, Köln a. Rh., 14 Georgsplatz. Destillation feinsten Liqueurs und Junich-Genzen. Import und Großhandlung ausländ. Spirituosen und Weine. Rühlich bei Herren: **Jac. Schick, Theodor Strande, Herm. Hauser, Jacob Uhl.** 49616

Schlittschuhe. Alle junge Leute mache ich große Freude, 50450
 Wenn Sie Schlittschuh laufen, nur bei **L. Herzmann** zu kaufen